

124.500 Euro Landes-Fördergelder für ein künftiges Dorfgemeinschaftshaus Almhorst

ALMHORST. Der Weg für die Umgestaltung der ehemaligen Grundschule Almhorst ist frei: Für die künftige Nutzung des Gebäudes als Dorfgemeinschaftshaus hat die Stadt Seelze einen Förderbescheid des Landes Niedersachsen in Höhe von bis zu 124.469 Euro erhalten. Die Geldzuwendung ist für das Jahr 2027 vorgesehen und entspricht 80 Prozent der berechneten Gesamtkosten in Höhe von rund 155.600 Euro.

„Das ist eine sehr erfreuliche Nachricht für Almhorst und die gesamte Stadt Seelze“, sagt Bürgermeister Alexander Masthoff. „Das ehemalige Schulgebäude hat für viele Menschen eine besondere Bedeutung. Mit der Förderung des Landes können wir diesen wichtigen Ort erhalten und ihm eine neue Zukunft als Dorfgemeinschaftshaus geben. Damit schaffen wir einen zentralen Treffpunkt für Vereine und Initiativen, die Ortsfeuerwehr und die Dorfgemeinschaft insgesamt.“

NEUE NUTZUNG BIETET PERSPEKTIVE FÜR ORTSPRÄGENDES GEBÄUDE

Die ehemalige Grundschule Alm-

horst hat eine lange Geschichte. Über Generationen war das Gebäude Bildungsort und zugleich wichtiger Treffpunkt für den Stadtteil. Seit 2008 gehörte die Schule als Außenstelle zur Astrid-Lindgren-Schule in Lohnde. Mit der Eröffnung der neuen Grundschule Mühlenfeld in Harenberg endete der Schulbetrieb in Almhorst im Sommer 2025.

„Mit der Schließung der Schule ist ein bedeutendes Kapitel der Dorfgeschichte zu Ende gegangen“, sagt Silvia Voltmer, Dezernentin für Bildung und Soziales der Stadt Seelze. „Gleichzeitig eröffnet sich nun die Chance, das Gebäude als Ort der Begegnung zu erhalten. Das neue Dorfgemeinschaftshaus wird Raum für ehrenamtliches Engagement, kulturelle Veranstaltungen und das aktive Miteinander bieten.“

UMFANGREICHE SANIERUNGEN UND UMBAUTEN SIND GEPLANT

Die Geldzuwendung für den Umbau erfolgt über die Richtlinie zur Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung, die von der Europäischen Union, der Bundesrepublik Deutschland und dem Land Niedersachsen

gemeinsam getragen und finanziert wird. Mit dem erhaltenen Förderbescheid kann das Vorhaben nun offiziell starten. Die Stadt Seelze wird in den kommenden Monaten die weiteren Planungsschritte ausarbeiten und einen konkreten Zeitplan erstellen.

Für die neue Nutzung sind umfassende Sanierungen und Modernisierungen vorgesehen. Geplant sind unter anderem verschiedene Maler- und Maurerarbeiten, Elektroarbeiten sowie die Erneuerung von Heizungs- und Sanitäranlagen. Darüber hinaus sollen viele Bereiche neue Bodenbeläge erhalten und mehrere Türen und Fenster ausgetauscht werden.

Im ehemaligen Lehrerzimmer ist der Einbau einer modernen Küchenzeile beabsichtigt. Zudem soll die Trennwand zwischen den beiden bisherigen Klassenräumen nach einer statischen Prüfung so weit wie möglich zurückgebaut werden. Auf diese Weise soll ein großer Versammlungsraum entstehen, der durch eine mobile Trennwand flexibel nutzbar ist. Ergänzend sind eine Leinwand für Veranstaltungen sowie eine Durchreiche zwischen Küche und Versamm-

lungsraum geplant. Auch die Außenanlagen sollen aufgewertet werden – unter anderem durch ein Vordach, ein Carport und eine Terrasse, die zusätzliche Möglichkeiten für Zusammenkünfte im Freien schaffen.

BEDÜRFNISSE DER DORFGEMEINSCHAFT STEHEN IM FOKUS

„Die geplanten Sanierungen und Umbauten orientieren sich konsequent an den Bedürfnissen der künftigen Nutzerinnen und Nutzer“, erläutert Michael Pietsch, Leiter des Fachbereichs Bildung & Freizeit. „Wir schaffen moderne, funktionale und flexible Räume, die den unterschiedlichen Anforderungen von Vereinen, Gruppen, der Ortsfeuerwehr und der Dorfgemeinschaft insgesamt gerecht werden. Gleichzeitig bewahren wir den Charakter des Gebäudes, das für viele Menschen in Almhorst eng mit ganz persönlichen Erinnerungen verbunden ist.“

Vorgesehen ist, dass der Verein Dorfgemeinschaft Almhorst das Gebäude künftig betreibt und es gemeinsam mit den weiteren Akteuren aus dem Ort mit Leben füllt.



Förderbescheid erhalten: Bürgermeister Alexander Masthoff zeigt den Bewilligungsbescheid des Landes Niedersachsen für den Umbau der ehemaligen Grundschule Almhorst zum künftigen Dorfgemeinschaftshaus. Foto: Stadt Seelze

Feuerwehreinsatz mit Atemschutz und Chemikalienschutzanzug am Rangierbahnhof

SEELZE. Am Samstag, 4. Juli, wurde die Ortsfeuerwehr Seelze um 16.35 Uhr zunächst mit dem Alarmstichwort „abc Erkundung, Kesselwagen undicht“ auf den Rangierbahnhof Seelze alarmiert. Aus einer intermodalen Ladeeinheit, die mit einem entzündbaren und umweltschädlichen, organischen Feststoff (UN 1325) beladen war, trat Flüssigkeit aus, welche bereits vor Ort aufgefangen wurde. Der Messwagen fuhr die Einsatzstelle zuerst alleine an und führte Erkundungen im Bereich des betroffenen 20ft-Containers durch.

Kurze Zeit später wurde die Alarmstufe auf „abc1“ erhöht, wodurch der Gefahrgutzug der Stadtfeuerwehr Seelze zusammen mit der Ortsfeuerwehr

Almhorst alarmiert wurde. Ausgerüstet mit umluftunabhängigem Atemschutz und Chemikalienschutzanzügen der Schutzkleidungs-Form 2 (leichter CSA) ging ein Trupp vor, um das Planenverdeck der Ladeeinheit zu öffnen. Dabei stellte sich heraus, dass das Planenverdeck an zahlreichen Stellen Löcher aufwies, durch welche Regenwasser in das Ladegut geraten konnte und als kontaminierte Flüssigkeit am

Boden des Containers wieder austrat. Nachdem das Innere der intermodalen Ladeeinheit durch den CSA-Trupp gesichtet werden konnte, wurde der eingesetzte Trupp nach seinem Einsatzende dekontaminiert. Des

Weiteren wurden Maßnahmen zur Sicherung des Gefahrgutes zwischen dem Notfallmanager der DB InfraGo und dem betroffenen Eisenbahnverkehrsunternehmen besprochen, was einen weiteren Einsatz für die Ortsfeuerwehr Seelze am Abend zur Folge hatte.

Am Abend erfolgte um 20.14 Uhr die zweite Alarmierung für die Ortsfeuerwehr Seelze, die im unmittelbaren Zusammenhang zum vorherigen Gefahrguteinsatz stand. Zusammen mit dem THW des Ortsverbandes Ronnenberg musste das beschädigte Planenverdeck der intermodalen Ladeeinheit provisorisch mit einer Plane abgedichtet werden, um ein weiteres Eindringen von Regenwasser ins RID-Ladegut zu verhindern.



Mit der Drehleiter und dem Messwagen unterstützte die Ortsfeuerwehr Seelze das THW beim Abdecken des beschädigten Planenverdecks, um ein weiteres Eindringen von Regenwasser ins Ladegut zu verhindern. Foto: FW Seelze

Bürgerschützen landen mit 22 Starts im Mittelfeld bei den Landesmeisterschaften

SEELZE. Die Bürgerschützen Seelze sind mit acht Schützinnen und Schützen, verteilt auf 22 Starts, bei der Landesmeisterschaft 2026 gestartet. Bei den meisten Wettkämpfen landeten die Schützinnen und Schützen leider nur im Mittelfeld. Zu Beginn der LM am 12. und 13. Juni haben gerade die Kleinkaliber-Wettbewerbe unter den ungünstigen Wetterverhältnissen gelitten. Wind und Regen sind Gegner der Schießenden gewesen.

Am Wochenende 26. bis 28. Juni ist dann die große Hitze ein

Thema gewesen. Die Schießstände durften bei 34 bis 38 Grad Celsius nicht ohne Getränk betreten werden. Einige wenige Schützinnen und Schützen sind mit diesen Bedingungen sehr gut zurecht gekommen.

Die besten Ergebnisse der Bürgerschützen Seelze sind die 5. Plätze von Petra Fischer in der Disziplin KK 100 m Auflage und von Angelika Scupin in der Disziplin KK 50 m Auflage, dazu der 4. Platz von Angelika Scupin in der Disziplin KK 50 m sitzend Auflage.

Erst am letzten Tag der LM hat es endlich auch Medaillen für die Bürgerschützen gegeben. Angelika Scupin ist zweite in der Disziplin KK 100 m sitzend Auflage mit 309,9 Ring geworden. Sie hat den ersten Platz nur um 1 zehntel Ring verpasst. In derselben Disziplin ist Klaus Fischer mit 312,7 Ring dritter geworden. Am letzten Tag der Meisterschaften sind noch die Landesverbandsköniginnen und Könige gewürdigt worden. Klaus Fischer ist nach 2023 zum zweiten Mal Landesverbandsalterskönig geworden.



Das Foto zeigt die erfolgreiche Angelika Scupin und den Landesverbandsalterskönig Klaus Fischer. Foto: privat

MIX Markt

Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.79	Schweinenaugen mit Knochen 1 kg 4.79
Schweine-Schulter mit Knochen 1 kg 3.33	Schweine-Bauch wie gewachsen 1 kg 3.99
Marinierte Holzfallersteaks aus der Schweine-Schulter 1 kg 3.79	Mariniertes Schweinefleisch für Schaschlik 1 kg 6.00
Puten Schaschlik 1 kg, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 8.79	Hähnchenflügel mariniert 1 kg, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 4.29

MIX Markt Hannover Vahrenheide

WIR SUCHEN MITARBEITER!

WIR SUCHEN VERKÄUFER & KASSIERER (Gehaltsspanne 1.500-2.500 Brutto) AB SOFORT - M / W / D in Voll- & Teilzeit. Vollständige Bewerbung bitte an mikmarkt18@monolith-gruppe.com oder direkt im Markt abgeben.

Angebote gültig: Montag 13.07. - Samstag 18.07.2026*

Einlegegurken 1 kg, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 1.99	Einlegeidill 1 Bund, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 0.99
17.- 10 kg Sack	
Nektarinen 1 kg, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 1.59	Wassermelonen 1 kg, Herkunft, KI: laut Auszeichnung 0.79
Frischer Lachs 1 kg, Fanggebiet: laut Auszeichnung 10.99	
Vodka „Nemiroff - Original“ 40% vol. 0,5 L FL, 1 L = 13,98 6.99	Kasachischer Brandy „Kasachstan“, 5 Jahre, 40% vol. 0,5 L FL, 1 L = 19,98 9.99
	Divin XO - Moldawischer Brandy, 7 Jahre gereift, 40% vol. 0,5 L FL, 1 L = 21,98 10.99

HAZ NP

Die Highlights beim Maschseefest

Sa., 25. Juli
Big Band Berenbostel
Swing, Funk und Modern Jazz

So., 26. Juli
Juliano Rossi und Lutz Krajenski
Swingklassiker der 50er- und 60er-Jahre

Do., 30. Juli
DUEJA
Electropop in Schwarz und Pink

Mo., 3. August
Soul Control
Funkige Grooves und tanzbare Hits

23. - 26. Juli
DIE FINALS 2026 HANNOVER